

Geschenke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **27 (1918)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschenke.

- Dr. H. Angst*, Regensburg: Kachelofen aus weissen, bunt geblühten, glatten Kacheln, Fabrikat des Andreas Dolder in Beromünster (Kt. Luzern), 1777.
- Henri Bickel*, Zürich: 2 „Büchsensteine“, Kaliber 49 cm, für die grossen Zürcher Mörser aus der Mitte des 17. Jahrhunderts, gefunden bei Grabungen am Bürkliplatz 1912. — Grenzstein mit Wappenschild von Zürich und des Zürcher Spitals, datiert 1695 (er stand ehemals auf dem Zürichberg). — Uniformfräcke eines Pontoniers und eines Unteroffiziers des Pontonierkorps, Ordonnanz 1852.
- J. Byland*, Feuerthalen: Gefässdeckel aus Ton und eiserner Schlüssel, beide gefunden bei Langwiesen, 16. Jh.
- Emilie Courvoisier*, La Chaux-de-Fonds: Vier Damenkleider aus rotem, grünem, violetter und blauvioletter Seidendamast, zweite Hälfte 18. Jh., und ein Damenkleid aus farbig bedrucktem weissem Kattun, Anfang 19. Jh., alle aus der Westschweiz.
- Hans Emmenegger*, Emmenbrücke: Porträt eines unbekanntem Offiziers in fremden Diensten, Hüftbild in Ölmalerei, aus Luzern, Ende 18. Jh.
- Albert Fehr*, Zürich: Zwei Degen, der eine mit versilbertem Stahlgriff und durchbrochener fazettierter Klinge, der andere mit messingversilbertem Griff und zweischneidiger Klinge, beide aus Zürich, 18. Jh.
- Dr. R. Forrer*, Strassburg i. E.: Messingenes Eckbeschlag für einen Buchdeckel, bez. HEINRICH MOESLI ZUO ZURICH, 2. H. 16. Jh. — Ausgussteil eines Bronzebeckens in Gestalt einer menschlichen Fratze, Fundstück aus der Limmat in Zürich, 15. Jh. — Fragmente von Renntierstangen, ausgegraben bei Thayngen. — Zwei Bruchstücke von neolithischen Tontöpfen, gefunden bei Wetzikon und im Grossen Hafner in Zürich.

H. Freitag, Küsnacht: Eiserner Skramasax, gefunden bei Ossingen, und Steinbeil aus dem Pfahlbau Werd bei Stein a. Rh.

Prof. Dr. *E. Hoffmann-Krayer*, Basel: Grosser, runder Strohhut zu einer Freiburgerinnentracht, Anfang 19. Jh.

Aug. Keller, Zürich: Bronzene Gewandnadel, gefunden in Uster.

Kinderpflege am Lindenbach, Zürich: Puppe mit Porzellankopf und blauem Kleid, sowie verschiedenes Puppen- und Kinderspielzeug, Geschirren aus Zinn und Ton, Puppenschuhe und -Schlittschuhe, alles Anfang 19. Jh.

Otto Küenzli, Zürich: Ein Pulverhörnchen aus schwarzem Horn und zwei lederne Pulversäckchen mit Messingverschluss, aus Zürich, 1. H. 19. Jh.

Robert Landolt, Zürich: Steinbeil, gefunden bei Erlenbach (Kanton Zürich).

Fr. E. Lehmann, Zürich: Tischmesser, der Bronzegriff mit Löwenkopf, gefunden am Susenberg bei Zürich, 16. Jh.

Barbara Nüscher, Zürich: Holzmodelle von permanenten Befestigungswerken und Feldbefestigungen, sowie verschiedener Systeme von Schanzen. — Relief von Zürich und Umgebung, alles Anfang 19. Jh.

Dr. *Emma Reinhart*, Zürich: Rotwollene, gestickte Knabenweste, Kt. Appenzell, 19. Jh.

Dr. *E. Rothenhäusler*, Schloss Nidberg b. Mels: Skapuliertäschchen aus weisser Seide mit bunter Seidenstickerei und Goldspitze, sechs Bodenstücke von Frauenhauben aus Gold- und Silberstoff mit Gold- und Silberstickerei, Pailletten, geschliffenen Steinen, Silberknöpfchen usw., alle aus der Ostschweiz, um 1800. — Braun glasiertes Fayencegefässchen in Gestalt einer Schnecke mit Deckel. — Stählerne Lichtputzschere mit Silbergriff, 18. Jh. — Aderlassschnepper in Messinggehäuse, datiert 1753.

Heinrich Schaffner, Zürich: Dolchartige Eisenklinge, vermutlich von einem Spiesse oder Morgenstern, gefunden in der Ruine Freienstein, 15./16. Jahrh.

Pfarrer *Gottlieb Schuster*, Männedorf: Spielschachtel mit beinernen Spielmarken und einem Bostonkartenspiel.

H. Schwarzenbach-Hüni, Horgen: Pistole mit Messinglauf, das Perkussionsschloss mit Mittelzündung, aus Horgen, 1. H. 19. Jh.

Ungenannt: Pfeilspitze, gefunden auf der Wollishofer Allmend bei Zürich, 15. Jh.

Ungenannt, Freiburg: Farbige Wollenstickerei mit Goldglasperlen auf weisser Leinwand und Spitzensaum, aus Freiburg, 1. H. 19. Jh.

Emil Vogel, Zürich: Acht Ofenkacheln aus dem 18. und Anfang 19. Jh., die eine mit Allianzwappen Leubolt-Bühler, 1796. — Gelb-grün glasierter Ofenfuss in Gestalt eines sitzenden Löwen, 17. Jh. — Tönernes, innen grün glasiertes Butterfass mit zwei Henkeln, 18. Jh. — Verschiedene Fragmente mittelalterlicher Tonwaren, gefunden in Zürich. — Bruchstück einer grün glasierten Reliefofenkachel, darstellend einen bärtigen Mann, aus Winterthur, 14. Jh. — Fragment eines römischen Ziegels mit Stempel der XXI. Legion aus Windisch und Bruchstücke römischer Heizröhren und Hypokaustensäulen aus Lunkhofen, sowie solche von römischen Ton- und Terrasigillata-Gefässen. — Grüne, gegossene Glasscheibe zu einem Kalandrierapparat, aus Zürich, 18. Jh. — Ellstab mit Zinneinlagen und Kerbschnitzerei, bez. „Johanna Wildy, 1763“, Kt. Zürich. — Zählrähmchen mit Holzscheibchen. — Messing-Standleuchter im Empirestil. — Drei Vierpfündergeschützkugeln aus Gusseisen, Kaliber 8 cm., Anfang 19. Jh., aus Zürich.

B. Wegmann-Weber, Zürich: „Musterplätz“ aus Leinwand mit bunter Seidenstickerei, bez. „Barbara Bodmer fecit den 26. Augusti 1800“, aus Zürich.

Der *Regierungsrat des Kantons Nidwalden* hatte die Freundlichkeit, dem Landesmuseum eine Anzahl mittelalterlicher Fundstücke, welche unter dessen Mitwirkung bei Grabungen neben dem Kirchhofe in Buochs zutage gefördert wurden, gegen Gipsabgüsse derselben zu überlassen.

Die *Erben* des verstorbenen Herrn Ständerat *A. Lachenal* in *Genf* schenkten dem Landesmuseum zum Ankaufe eines Gegenstandes als Andenken an das verstorbene Mitglied der Landesmuseumskommission 500 Fr.